

Mitarbeiter, die zum Erfolg des Unternehmens beitragen indem sie ihre Aufgaben zuverlässig und hochwertig erfüllen und gleichzeitig das Potenzial besitzen sich auf zukünftige Erfordernisse einzustellen, sind die treibende Kraft für Fortschritt, Qualität und nachhaltige Entwicklung.

Die jungen Talente werden jedoch knapp und können sich aussuchen welchem Arbeitgeber sie das „JA-Wort“ geben. Demografische Entwicklung, ein verändertes Normen- und Werteverständnis der jungen Generation sowie gewandelte Arbeitsherausforderungen erschweren zunehmend eine passgenaue Stellenbesetzung. Es gilt diese Veränderungen zu erkennen und in einer eigenen Personalstrategie zu berücksichtigen.

P3N bestimmt mit den Unternehmen die spezifischen erfolgsrelevanten internen und externen Elemente der Arbeitgebermarkenbildung (Employer Branding). Gemeinsam wird ein authentischer Handlungsplan zur Erhöhung der Arbeitgeberattraktivität erarbeitet und umgesetzt.

Employer Branding – Was ist das?

Employer Branding steht für die Bildung einer Arbeitgebermarke. Durch gezielte Maßnahmen können Arbeitgeber so ihre Attraktivität erhöhen, um Mitarbeiter langfristig zu binden und neue Talente für sich zu gewinnen.

Was bringt Employer Branding?

- Mittelstandsspezifische Analyse, Konzeption, Handlungsempfehlung und Umsetzung
- Verbesserung des Unternehmensimage und Abgrenzung zum Wettbewerb
- Individuelle Zielgruppenansprache mit weniger Streuverlusten
- Aufbau von Emotion und Glaubwürdigkeit bei potenziellen Arbeitnehmern
- Starke Identifikation von Mitarbeitern mit dem Unternehmen

Unser Vorgehen

- Vermittlung mittelstandsspezifischen Grundlagen bei der Arbeitgebermarkenbildung
- Gemeinsame Eingrenzung und Charakterisierung der Zielgruppe
- Ermittlung der Ansprüche der Zielgruppe intern und extern
- Bestimmung von Stärken und Schwächen der bisherigen Arbeitgeberkultur
- Gemeinsame Formulierung von messbaren Zielen
- Erstellung eines internen und externen Maßnahmenplans
- Ständige Verbesserung durch Messgrößen zur Nachhaltigkeit

Auch ohne aktives Zutun machen sich potenzielle Bewerber und Mitarbeiter ein eigenes Bild von den Arbeitgeberqualitäten. Auch "Nicht-Handeln" ist eine Form der Kommunikation, die empfangen und reflektiert wird.

Teilen Sie uns Ihre größten Herausforderungen zur Arbeitgeberattraktivität mit. Wir erstellen für Sie gern einen individuellen Handlungsplan.

[Zum Kontaktformular](#)